

Prof. Dr. Alfred Toth

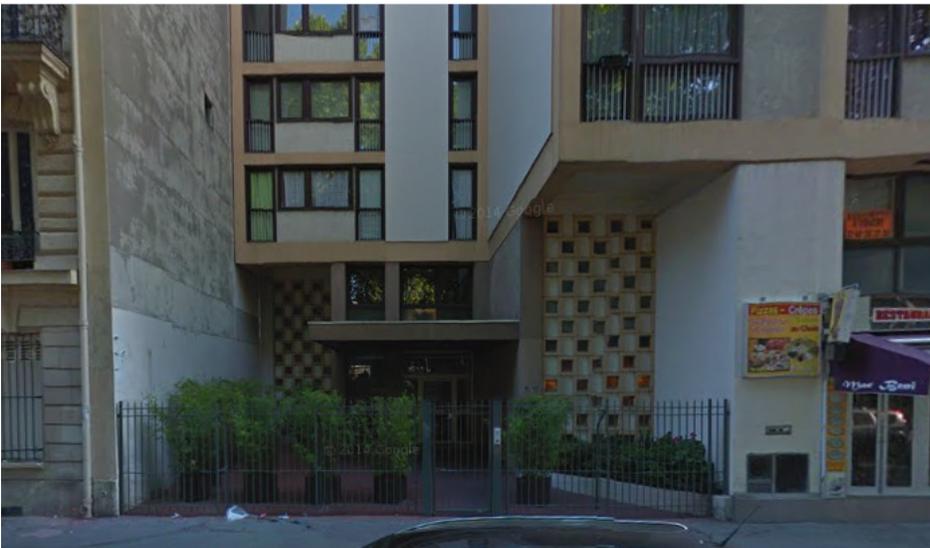
Orthogonale Exessivität

1. Von orthogonaler Exessivität sprechen wir im Anschluß an Toth (2014) dann, wenn horizontal oder vertikal gestufte Exessivität bei negativer Orthogonalität auftritt.

2.1. Horizontale Exessivität



Rue des Pyrénées, Paris



Place de la Chapelle, Paris



Rue du Théâtre, Paris

2.2. Vertikale Exessivität

Man beachte, daß im ersten der beiden folgenden Beispiele einseitige, im zweiten zweiseitige positive Orthogonalität vorliegt. Es dürfte bereits durch die in 2.1. gezeigten Beispiele klar geworden sein, daß Exessivität nicht nur an sich ontisch negativ ist, sondern immer erst durch positive systemische Adjazenz überhaupt ermöglicht wird. Wir haben hier also auf ontischer Ebene eine der saussureschen Unterscheidung zwischen syntagmatischer und paradigmatischer Funktion des negativ definierten Zeichens korrespondierende Situation vor uns.



Rue du Dôme, Paris



Rue Lamarck, Paris

Literatur

Toth, Alfred, Positive und negative Orthogonalität. In: Electronic Journal for
Mathematical Semiotics, 2014

14.12.2014